

Fragen an den die Ärztin/den Arzt bei Lymphomen

Im hektischen Klinikalltag bleibt häufig kaum Zeit für ausführliche Unterhaltungen. Darüber hinaus können Sie sich nach der Diagnosestellung in einem Gefühlschaos befinden, das Ihnen das strukturierte Denken erschwert. Um sicherzugehen, dass Sie nichts vergessen, ist es daher ratsam, sich schon zu Hause auf das Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt vorzubereiten und die wichtigsten Fragen schriftlich festzuhalten.

Diagnose:

- Um welchen Lymphomtyp handelt es sich genau? (Notieren Sie am besten die genaue Bezeichnung. Diese benötigen Sie, um online oder bei Selbsthilfegruppen Informationen zu finden.)
- Wie aggressiv und wie weit fortgeschritten ist meine Lymphomerkrankung?
- Sind noch weitere Untersuchungen notwendig und wozu benötigen Sie die Ergebnisse?
- Muss ich befürchten, dass sich Metastasen (Ansiedlungen von Krebszellen in anderen Körperregionen) gebildet haben oder noch bilden werden?
- Wo genau liegt das Lymphom? (Lassen Sie sich gegebenenfalls an einer anatomischen Zeichnung oder einem Modell die genaue Lage erklären, wenn Sie die Ärztin/den Arzt nicht richtig verstanden haben.)

Behandlung:

- Muss mein Lymphom behandelt werden? (Nicht bei allen Lymphomen muss sofort eine Therapie gemacht werden.)

Falls eine Behandlung notwendig ist:

- Welche Behandlung ist für mich am erfolgversprechendsten?
- Wann sollte die Behandlung beginnen? Wie viel Zeit habe ich, mich darauf vorzubereiten?
- Soll ich mich im Rahmen einer Lymphom-Studie behandeln lassen?
- Wo sollte die Behandlung stattfinden? Soll ich mich zur Therapie in ein spezialisiertes Lymphom-Zentrum begeben?
- Mit welchen Nebenwirkungen der Behandlung muss ich rechnen?
- Wie kann ich mich auf die Behandlung vorbereiten?
- Wann und wie lange muss ich mit Krankenhausaufenthalten rechnen?

- Wie geht es nach einer erfolgreichen Behandlung weiter? Empfehlen Sie Rehabilitationsmaßnahmen? Soll ich die Möglichkeit einer Onko-Reha (onkologische Rehabilitation) nützen?

Sonstiges:

- Ich nehme regelmäßig Medikamente (nennen Sie Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt bitte auch nicht-verschreibungspflichtige Präparate, Nahrungsergänzungsmittel oder Hausmittel). Darf ich diese weiter einnehmen?
- Wenn Sie berufstätig sind: Was muss ich an meinem Arbeitsplatz beachten? Wie sieht die rechtliche Situation aus? Wie lange falle ich aus? Kann ich nach der Behandlung wieder normal weiterarbeiten?
- Haben Sie Kontaktdaten von Selbsthilfegruppen, bei denen ich Rat und Unterstützung bei Lymphomerkrankungen finden kann?
- Haben Sie Informationsmaterial oder Broschüren für mich, in denen ich Fachbegriffe und Basisinformationen über Lymphome nachlesen kann?